

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009 UND ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden in Teilbereichen präzisiert. Die Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Bankelemente und des Geländers am BUGA Balkon sowie für die Lichtfaseranlagen an den Uferkanten sowie Treppenanlagen sind erfolgt. Die Ausschreibungen erfolgten im Juni 2008.

Die Lichtfaserbeleuchtungsanlagen in den Treppenanlagen des Eingangsplatzes und der Schwimmenden Wiese sowie in der Westseite der Schwimmenden Wiese sind EU-weit veröffentlicht.

Für den 2.BA der Fliessrichtungssperre im BUGA - Kanal wurde eine öffentliche Ausschreibung. Entsprechend der 80% zu 20% Regelung eingeleitet.

Die Statik/ Werkplanung für das Rankgerüst kann nach Prüfung für den Bau noch nicht freigeben werden. Die konstruktiven Anpassungen werden mit dem Auftragnehmer und der Bauüberwachung gemeinsam abgestimmt.

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen zu allen Teilobjekten befinden sich in der Ausführung.

Schwimmende Wiese:

Nach Abschluss der Uferkantenherstellung der Ostseite sind die Flächen östlich der befestigten Wegeachse mit den nachfolgenden Mandarinenformen und Bepflanzungen in Ausführung.

Eingangsplatz:

Die Arbeiten für die Ver- und Entsorgungsanlagen, die Baumpflanzung sowie die Platzoberflächen werden zeitlich, ständig aktuell und bautechnologisch koordiniert.

Die Erdstücke für die Stelenbeleuchtungen sind montiert und fixiert. Die Stelenleuchten wurden zur Fertigung freigegeben und stehen ab August bereit.

Im Bereich der Innenfläche und des Platzes werden die Entwässerungseinrichtungen (Rinnen etc.) eingebaut.

Der Treppenzugang zur öffentlichen WC- Anlage wurde errichtet.

Baubeginn: Oktober 2007 Fertigstellung: November 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

TEILOBJEKT „BUGA-KOLONNADE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BUGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Zur Fließrichtungssperre wurden die Ausführungsplanungen, einschließlich der Leistungsverzeichnisse bis Ende Juni 08 erarbeitet. Mit der Durchführung der Herstellung incl. der technischen Ausrüstungen soll zu Anfang September begonnen werden
Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wurde eingeleitet.

Nach der Stadtvertreterentscheidung vom 09.06.08 zur geänderten Gestaltung der Säulenhalle konnte das Verhandlungsverfahren nach Aufhebung der Ausschreibung zum 2. BA Säulenhalle mit dem einzigen Bieter geführt werden. Im Ergebnis dessen, wurde ein Pauschalvertrag zur BUGA-Kolonnade mit Fa. W. Meyer & Co. KG geschlossen. Die statischen Berechnungen sollen am 30.06.08 dem Prüfenieur zur Prüfung übergeben werden.

Baudurchführung:

Die Betriebszufahrt soll am 24.06.2008 montiert werden. Die Bauabnahme der Fußgängerbrücken und der Betriebszufahrt soll Anfang Juli erfolgen.

Mitte Juli werden die Bauarbeiten für die BUGA- Kolonnade fortgeführt.

Baubeginn TO 1141/ 1144: November 2007 Fertigstellung TO 1141/ 1144: Juni 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet. Gemäß Vertrag soll die BUGA- Kolonnade bis zum 23.12.08 fertig gestellt sein.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEERWEITERUNG

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden entsprechend dem Baufortschritt angepasst und ständig aktuell ergänzt.

Baudurchführung:

Die Betonelemente sind in der laufenden Fertigung und Montage.

Die Uferkante der Ostseite wurde im Juni 2008 fertig gestellt. Die Westseite ist mit der Böschungsherstellung und dem Einbringen von Wasserbausteinen abgeschlossen. Die Montage der Betonelemente erfolgte im Juni 2008, bis auf Restleitungen an der Süd-West-Seite und Nordseite.

An der Süd-West-Seite werden zur Fußpunktstabilisierung in Forderung des Prüfenieurs zusätzliche Stabilisierungskonstruktionen (Tiefgründungen) erforderlich die ab Anfang Juli 2008 durch die Firma CVE ausgeführt werden.

Für die Treppenanlage der Schwimmenden Wiese werden im Juli die Stahlbauteile montiert, anschließend werden die Betonelement zu Anfang August errichtet.

Baubeginn: November 2007 Fertigstellung: Juli 2008

Im Bereich der Burgseerweiterung wurde die Maßnahme zur Ersatzpflanzung A1 ausgeführt und ergänzt.

Die Schwebstoffsperrung ist weiterhin zur Abgrenzung des Bauraumes aktiv und hat gleichzeitig die Funktion als Einfahrtsschutz durch Wasserfahrzeuge.

Mit der Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen aus dem Planfeststellungsverfahren wurde im Bereich Wittenförden begonnen. Mit der unteren Naturschutzbehörde wurden die weiteren Vorgehensweisen abgesprochen. Die Vergaben der Planungsleistung werden vorbereitet.

Die zusätzlichen Kosten (820 T €) sind zur baufachlichen Prüfung für den Nachweis, gemäß Förderbescheid beim Straßenbauamt eingereicht.

Die Prüfung durch das SBA ist eingeleitet. Das Endergebnis steht noch aus.

FÖRDERMITTEL

Mit Datum vom 28.03.2008 ist der Zuwendungsbescheid in Höhe von 14.359.700,00 € erlassen worden

Die Landeshauptstadt / Bundesgartenschau GmbH hat den Bescheid anerkannt und auf Anwendung eines Rechtsbehelfes verzichtet.

Damit ist der Zuwendungsbescheid rechtswirksam.

Auf Grundlage bereits bezahlter Rechnungen ist die erste Mittelanforderung an das LFI ergangen und in Höhe von insgesamt 5.787.400,00 € ausgeglichen worden.

Auf Grund massiver Kostenabweichungen im Ergebnis der Ausschreibung beim Teilobjekt „Säulenhalle“ und überproportional gestiegener Baunebenkosten musste durch die BUGA mit dem Fördergeber intensive Nachverhandlungen zur Erhöhung der Zuwendungen geführt werden.

Im Ergebnis der Vorbereitungen mit dem WM fand am 21.04.2008 eine IMAG Sitzung zur Feststellung der Kostensteigerungen und zur Festlegung von Förderprioritäten statt.

Die beteiligten Ministerien, die LHS und die BUGA haben sich im Rahmen dieser Sitzung darauf verständigt, das Teilobjekt „Säulenhalle“ in dem bisher beschiedenen Rahmen zu fördern und das Projekt entsprechend anzupassen.

Dem Kabinett wird eine Mehrförderung für das Investitionsvorhaben „Grüne“ und „Platzartige Promenade“ von bis zu 300 T€ vorgeschlagen, aus der bis zu 100 T€ für die erforderliche Umplanung der Säulenhalle und 200 T€ zur Erhöhung der als förderfähig anzuerkennenden Baunebenkosten zu verwenden sind.

Das Kabinett hat am 21.05.2008 entsprechend beschlossen.

II. SCHLOSSGARTEN

Planung:

Die Planungen für die Ausstellungsinhalte für den zentralen Schlossgarten werden intensiv bearbeitet. Die erforderlichen landschaftsgärtnerischen Leistungen befinden sich aktuell in der Ausschreibung. Die Submission wird am 19. Juni 2008 erfolgen.

Im Rahmen der Planung für die temporäre Einzäunung des Ausstellungsgeländes wurden für die Errichtung der notwendigen Toranlage im Bereich der KITA „Schlossgeister“ Gespräche zur Optimierung des Eingangsbereiches aufgenommen.

Baudurchführung:

Die letzten Wegebauarbeiten im Bereich der Wendeschleife zum Schleifmühlenweg wurden fertig gestellt. Die erforderlichen Pflegearbeiten im südlichen Schlossgarten werden kontinuierlich fortgeführt. Durch die andauernde Trockenheit liegt der Schwerpunkt der Pflege auf das Wässern der Pflanzflächen.

Der Beginn der landschaftsgärtnerischen Arbeiten im Bereich des zentralen Schlossgartens werden im August beginnen.

Ausgleichsmittel für die Maßnahme „ehem. Straßenbahntrasse“

Die Beantragung von Ausgleichsmitteln für die Entsiegelung und Auffüllung dieses Straßenabschnittes wurde an das MLUV weitergeleitet. Ziel ist es, weiterhin Teile der Entsiegelung /Verfüllung aus Ausgleichsmitteln des Landes gegen zu finanzieren. Die Verwaltung unterstützt das Vorhaben der BUGA, die Entsiegelung der ehemaligen Straßenbahntrasse als Ausgleichsmaßnahme anerkannt zu bekommen. Sofern eine Anerkennung erfolgt, wird das Budget eingehalten.

Das Budget wird vorbehaltlich der Ausgleichsmittel eingehalten.

III. BURGGARTEN

Die Arbeiten werden plangemäß vorgeführt.

Eine Vereinbarung zur Nutzung des Burggartens als Ausstellungsfläche mit der Landtagsverwaltung wurde im Entwurf erarbeitet und befindet sich z.Z. in der Abstimmung.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Das Ausschreibungsverfahren läuft.

Baudurchführung:

Die Erneuerung der Uferbefestigung vor dem Gebäude der SRG ist im Bau und wird bis Ende Juni 2008 abgeschlossen.

Der Uferweg und das begleitende Staudenbeet sind in Richtung Neubau der SRG auf einer Länge von 30 m hergestellt. Die Baumaßnahmen im Bereich des ehemaligen Bolzplatzes sind abgeschlossen.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Planung:

Der Rohbau wird bis Ende Juni 2008 stehen. Die weiteren Baumaßnahmen werden kontinuierlich fortgesetzt. Als Fertigstellungstermin ist der 20.02.2009 benannt.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Planung:

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben inkl. der steuerlichen Aspekte befinden sich in der Endabstimmung.

Das Vertragspaket wird zur Unterzeichnung vorbereitet. Von der Mitgliederversammlung hat der Vorstand das Mandat zur Unterzeichnung des Vertrages erhalten.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Planung:

Nach Aussage des Pächters ist die Erstellung der Planung für das Funktionsgebäude in Arbeit. Mit dem Pächter und Betreiber des Cafés wird für die Vorbereitung, Baudurchführung und Nutzung eine Vereinbarung vorbereitet.

SCHWERINER TENNIS CLUB

Planung:

Die Vereinbarung zwischen STC und der BUGA GmbH ist endabgestimmt. Der Verein verzichtet auf seine Option zur Einbeziehung seiner Gastronomie.

Förderung:

Im Ergebnis mehrerer Besprechungen der BUGA Geschäftsführung mit dem Wirtschafts- und dem Finanzministerium sind Möglichkeiten erschlossen worden, den Bau der Schwimmsteganlage zwischen Ufergarten und Garten am Marstall förderfähig zu gestalten.

Der Rahmen von 650 T€ sowie das erforderliche Antragsverfahren sind in der IMAG – Sitzung am 21.04.2008 einvernehmlich beschlossen und dem Kabinett zur Entscheidung zugeleitet worden.

Das Kabinett hat vorschlagsgemäß entschieden.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen für den 1. BA sind abgeschlossen.

Der temporäre Abwasseranschluss inkl. Pumpwerk ist hergestellt. Der Wasseranschluss ist hergestellt.

Die Ausschreibungsergebnisse für den 2. BA Garten- und Landschaftsbau und für die Holzeinbauten liegen vor. Sofern der Präsidialausschuss der Vergabe zustimmt, können die Baumaßnahmen Mitte Juli 2008 beginnen.

WARM- UND GR. KALTHAUS

Planung

Für die dauerhafte Nutzung der beiden denkmalgeschützten Gebäude bemüht sich das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung (VM) um eine endgültige Lösung. Das Land wird mit einem Interessenten einen Kaufvertrag schließen. Dieser wird die Gebäude als Rohbau herrichten und der BUGA zur Nutzung überlassen. Eine Nutzungsvereinbarung zwischen dem Interessenten und der BUGA liegt unterschriftsreif vor. Das VM beabsichtigt das Gr. Kalthaus für eine Ausstellung über Gartendenkmalpflege in M-V zu nutzen. Das LU beabsichtigt das Warmhaus für eine Landesrepräsentation zu nutzen. Der Vorplatz des Gr. Warmhauses soll für eine Ausstellung der Biosphärenreservate Deutschlands genutzt werden. Die Vereinbarung ist ausgehandelt und wird im Juni 2008 unterzeichnet.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Herstellung der Holzelemente für den Spielplatz ist in Arbeit. Mit der Bauleistung für die Herstellung der Grundstruktur des Spielplatzes und für den Kinderbauernhof wird in der 26. KW begonnen.

Die Baumaßnahmen des WBV für den naturnahen Gewässerausbau beginnen in der 24. KW.

KLEINGÄRTEN U. EHEM HOCKEYPLATZ

Die Abrissmaßnahmen wurden Anfang Mai 2008 abgeschlossen.

FÖRDERUNG

Die Zukunftswerkstatt hat einen Antrag zur Durchführung einer seitens der ARGE geförderten Maßnahme für die Realisierung des Holzsteges gestellt. Dieser wurde seitens der ARGE positiv beschieden. Der Berufsverband (GALA) hat dem Antrag nicht zugestimmt. Die Finanzierung der Wegeführung wird geprüft.

Ein DBU Förderantrag für das Gesamtvorhaben ist in Bearbeitung.

Die Abstimmungen zur Bereitstellung und Betreuung der Tiere werden weitergeführt.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Planung:

Die Ausführungsunterlagen für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Grundstruktur liegen vor.

Die Ausführungsunterlagen für die temporären Ausstellungsfreianlagen liegen ebenfalls vor.

Für die Uferbefestigung wird eine kostenminimierende Alternativlösung weiter verfolgt. Das zuständige Staatliche Amt für Umwelt und Naturschutz Schwerin fordert für die vorgeschlagene Lösung die Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung. Die entsprechenden Unterlagen wurden zur Genehmigung eingereicht. Die Ausführung ist vorbereitet und soll unmittelbar nach Erteilung der Genehmigung beginnen, diese wird für die 26.KW erwartet.

Seitens der Kirche wurde für den Standort „Kirche auf der BUGA“ ein Konzept erarbeitet, dass jetzt schnellstmöglich umgesetzt werden soll. Die erforderlichen Planungen und Genehmigungsunterlagen wurden seitens des für die Kirche tätigen Architekten erarbeitet und zur Genehmigung eingereicht.

Bauausführung:

Im Rahmen der Herstellung der denkmalgerechten Wiederherstellung des „Garten am Marstall“ wurden aktuell die Arbeiten an der Herstellung der Wege aufgenommen. Parallel wird die Befestigung des Ufers vorbereitet. Weiterhin laufen die erforderlichen Pflegearbeiten. Durch die anhaltende Trockenheit konnten die Rasenansaat bis zur 25. KW noch nicht vorgenommen werden. Nach Rücksprache mit Rasenfachleuten wurde die aktuelle Situation als unkritisch eingestuft.

Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für das Blütennetz wurde durch die Ausführungsfirma mit hohem Tempo vorangetrieben. Bis zur 25. KW konnten 75% des Blütennetzes fertig gestellt werden.

Das Budget wird eingehalten.

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Baudurchführung:

Die Ausgleichspflanzungen erfolgen in Abstimmung mit der BBL im I. Quartal 2009 auf dem Marstallvorplatz.

Förderung:

Mit Datum vom 27.02.2008 liegt ein Zuwendungsbescheid über 176.245,68 € vor. Der Mittelabruf ist an das LFI übergeben. Der Verwendungsnachweis wird erarbeitet.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Baudurchführung:

Der 1. Teilabschnitt der Schlosspromenade 5a und der Platz am Beutel konnten am 30.06.2008 bis auf folgende Restleistungen fertig gestellt werden: 65 m Promenade längs der Spundwand einschl. Baumpflanzungen (Termin: 18.07.2008) und Vorgelagerte Steganlage (Termin: 01.08.2008).

Die Arbeiten an der Steganlage A konnten komplett abgeschlossen werden. Damit ist der letzte Steg (Steg A) fertig gestellt.

Die Nassbaggerung der verdrängten Mudde vor dem Werderhof und die Herstellung der Wassertiefe im Beutel werden Anfang Juli 2008 abgeschlossen sein.

Mit den Gründungsarbeiten für das neue Bootshaus „Wiking“ wurde begonnen. Die Tragwerkskonstruktion wurde in der Werkstatt vorgefertigt und konnte vor Ort montiert werden. Das gesteckte Ziel, die Nutzbarkeit des Bootsschuppens zu Mitte Mai sicherzustellen, konnte auf Grund der anthropogen verursachten Hindernisse im Baugrund nicht erreicht werden. Die Übergabe des Bootsschuppens soll nun zum 01.08.2008 erfolgen.

Förderung:

Die Anerkennung der Mehrkosten wurde in der IMAG-Sitzung am 21.04.2008 entgegengenommen und durch den Kabinettsbeschluss bestätigt. Alle Unterlagen zur Ausreichung der Förderbescheide liegen dem LFI vor.

Der 3. Änderungsbescheid zum Zuwendungsbescheid vom 29.12.2006 liegt seit dem 04.06.2008 vor. Zur Terminfestsetzung wurde mit Schreiben vom 17.06.2008 ein Einspruch erhoben. Eine Abstimmung hat dazu mit dem LFI stattgefunden. Es ist mit einer Änderung der Terminkette zu rechnen.

Der Zuwendungsbescheid für den 2. Teilabschnitt (EFRE 2) wird derzeit vom LFI vorbereitet.

IX. AUSSTELLUNG

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeit einzelne folgende Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet:

Die Pflanzarbeiten der Stauden auf der Schwimmenden Wiese haben Ende März begonnen und werden je nach Baufortschritt auf der schwimmenden Wiese fortgeführt. Momentan sind 2/3 der Staudenpflanzungen realisiert.

Die Grundstruktur des Ausstellungsbereiches Grabgestaltung und Denkmal im südlichen Schlossgarten wurde im Zuge der Baumaßnahmen zur Herstellung der denkmalpflegerischen Zielsetzung fertig gestellt.

Die Fortschreibung der Planungen der gärtnerischen Ausstellungsbereiche Rhododendren und die Kübel im zentralen Schlossgarten wird momentan geleistet. Der Präsidialausschuss hat das Vergabeverfahren der beschränkten Ausschreibung für den Wechselflor im zentralen Schlossgarten im Mai 08 bestätigt. Die Ausschreibung wird nun vorbereitet, so dass im September mit dem Bau begonnen werden kann.

Die im Herbst 07 gepflanzten Stauden und Rosen im Garten am Marstall, Schlossgarten, Ufergarten und Küchengarten in alle angewachsen und entwickeln sich sehr gut. Die Projektsteuerung ist sehr zufrieden mit dem Anwachsergebnissen der geleisteten Pflanzungen.

Für die Anmietung der Blumenhalle wurde am 01. Februar 2008 der Mietvertrag zwischen der BUGA 2009 GmbH und der ARGE Blu 9 unterzeichnet. Die Gespräche zum Innenausbau der Halle wurden weitergeführt. Am gemeinsamen Termin am 01.04.2008 der BUGA GmbH mit der Geschäftsführung der DBG GmbH wurde der gegenwärtige Planungsstand bestätigt.

Der Bauantrag ist in Vorbereitung. Produktionsbeginn der Blumenhalle ist November 2008, Aufstellung im Gelände ab 15.01.2009. Eine Optionsvereinbarung zum Folgeeinsatz der Halle zur BUGA 2011 in Koblenz wurde von der BUGA Koblenz 2011 GmbH sowie der ARGE Blu 9 unterzeichnet.

GÄRTNERISCHER WETTBEWERB

Am Wettbewerb „Stauden“ beteiligten sich bisher 32 Firmen, am Wettbewerb „Rosen“ 19 Produzenten, für den Ausstellungsbereich „Wechselflor“ haben sich bisher 23 Firmen angemeldet sowie für den Ausstellungsbeitrag „Dahlien und Zwiebeln“ 14 Firmen.

Die ersten Preisrichterrundgänge für Rosen und Stauden sind für Juli 2008 geplant.

Der temporäre Wettbewerbsbeitrag Rhododendron ist in Vorbereitung, gemeldet sind bereits 7 Rhododendron-Aussteller sowie 2 Staudenaussteller. Ausstellergespräche fanden am 10.03.2008 statt. Die Pflanzung ist für den Herbst 2008 vorgesehen.

Für den Ausstellungsbereich „Grabgestaltung und Denkmal“ wurde am 23. Februar 2008 das Ausstellergespräch in Schwerin durchgeführt. Die Teilnehmerzahl von über 100 Gärtnern zeigt das starke Interesse an der Ausstellung. Im Juni 2008 erfolgt die Vergabe der Grabstellen an die Aussteller.

Im Bereich „Denkmal“ erfolgte die Ausschreibung zum Wettbewerb durch den Bundesinnungsverband der Steinmetze, Bildhauer und Holzbildhauer. Eine Jury wird dazu am 8. August 2008 in Schwerin entscheiden.

Im September erfolgt dann das zweite Ausstellergespräch gemeinsam mit Friedhofsgärtnern und Steinmetzen in Schwerin sowie die Zulosung der Gräber zu den Grabzeichen.

Ein besonderes Thema innerhalb des Ausstellungsbereiches ist der Gemeinsame Weg. Für Schwerin wird dabei ein neues Konzept umgesetzt. Entsprechend der gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklung entsteht eine gemeinsame Grabanlage, die eine Alternative zu den anonymen Bestattungen darstellen soll. Das Ausstellergespräch dazu findet im Juni statt.

Der Landschaftsgärtnerische Wettbewerb mit Preisrichterrundgängen hat im Oktober 2007 entsprechend dem Baufortschritt der landschaftsgärtnerischen Arbeiten begonnen.

Mit den Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus fanden im März und Juni 2008 Ausstellergespräche zum Bau von Themengärten im Garten am Marstall statt. Bisher haben sich 4 Firmen für einen Themengarten beworben. Außerdem wurden die Landesverbände von Schleswig-Holstein, Berlin/ Brandenburg, Hamburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen angeschrieben und bei Interesse wird mit diesen Mitgliedsbetrieben gesprochen.

Blumenhallenschauen

Zurzeit erfolgen die Terminabstimmungen zum Ablauf der einzelnen Landes- und thematischen Hallenschauen.

Am 07.06.2008 fand in Schwerin der Ausstellerinformationstag mit großem Interesse aller Gärtner der Bundesländer statt. Die Gärtner zeigten sich begeistert vom Gelände und den bisher erstellten Projekten. Das veränderte Hallenschaukonzept wurde vorgestellt. In den nächsten Wochen werden mit den einzelnen Verbänden und Ausstellern weitere Gespräche zur Umsetzung des Konzeptes geführt.

VORGESEHENE WASSERQUERUNG

Mit dem zur Verfügung stehenden Budget kann die Realisierung der Schwimmsteganlage nicht erreicht werden. Die Gesamtkosten gemäß Submissionsergebnis vom 23. Oktober 2007 liegen deutlich über dem veranschlagten Budget.

Zur Bereitstellung von Mitteln des Landes M-V wurden auf allen Ebenen der Ministerien Gespräche geführt. Im Ergebnis der IMAG-Sitzung am 21.04.2008 wurde touristische Bedeutung des Schwimmsteiges für den Erfolg der BUGA herausgestellt. Zur Unterstützung können 650 T€ bereitgestellt werden. Dazu bereitet die IMAG eine Entscheidung vor. Die BUGA GmbH hat dazu den erforderlichen Antrag an das Wirtschaftsministerium bereits gestellt.

Um eine Nachnutzung der Schwimmsteganlage (oder Teile dieser) zu erreichen, werden die Verhandlungen mit verschiedenen Kaufinteressenten weitergeführt.

Die Erarbeitung, Weiterführung und Präzisierung der Genehmigungsplanung läuft, zeitgleich wurden die Bauanträge für die Wasserquerung, temporäre Hafenerweiterung und dauerhaften Nachnutzung der Betonstege beim WSA und BOA zur Genehmigung eingereicht. Nachforderungen seitens WSA und BOA werden eingearbeitet. Die Statik für das Brückenbauwerk ist erarbeitet und eingereicht. Ein Prüfstatiker wurde ausgewählt und beginnt mit der eingehenden Prüfung.

Die Eruiierung der Parameter und Zusammenstellung der Ausschreibungsunterlagen für den Betrieb einer behindertengerechten Bootsverbindung hat begonnen. Die Bestätigung des öffentlichen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durch die Geschäftsführung und den Präsidialausschuss im Mai 2008 ist bestätigt. Die Veröffentlichung der Ausschreibung ist für Ende Juni 2008 vorgesehen.

TEMPORÄRE BAUTEN

Teil 1 - Pavillons

Am öffentlichen Teilnahmewettbewerb mit anschließender beschränkter Ausschreibung für die Lieferung der Pavillons auf dem Gelände der Bundesgartenschau haben sich 9 Firmen beteiligt. Aus diesem Kreis wurden aufgrund einer Leistungsmatrix die drei besten Firmen ausgewählt und die zeitgleich erstellten Leistungsverzeichnisse an sie versandt. Die Submission ist am 06.05.2008

durchgeführt worden. Das Ergebnis lag über dem Budgetansatz. Die Ausschreibung ist, mit dem Ziel, aufgehoben worden die Vergabe budgetkonform, wie vorgesehen, im Juni 2008 zu erreichen.

Die erste Abstimmung im Verhandlungsverfahren ist durchgeführt eine Annäherung an das zur Verfügung stehende Budget erreicht worden. Die Verhandlung soll fortgeführt und abgeschlossen werden.

Teil 2 – Sanitär- Personal- Lager- und Sondercontainer

Die Bestätigung des öffentlichen Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens durch den Präsidialausschuss im Mai 2008 ist bestätigt. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses ist abgeschlossen. Die Ausschreibung ist veröffentlicht worden und die Versendung der Unterlagen ist durchgeführt worden. Der Submissionstermin ist für den 01.07.2008, 13.00 Uhr vorgesehen.

Teil 3 – Zeltbauten für die Gastronomie

Das vorgeschlagene beschränkte Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens ist durch den Präsidialausschuss im Mai 2008 bestätigt worden. Die Funktionalleistungsbeschreibung ist fertig gestellt und wird an den vorgesehenen, ausgewählten Bieterkreis (7 Bieter) versandt. Die Vergabe ist für Anfang Juli 2008 vorgesehen.

Infrastrukturmaßnahmen

Die Infrastrukturmaßnahmen zur Anbindung der Gebäude, der Pavillons, der Containerobjekte und der Zelte sind in der Planung, Kenngrößen- und -zahlen werden zusammengestellt, Lösungsmöglichkeiten geprüft. Die Planung soll im Mai abgeschlossen werden. Die Verlegung der Leitung wird mit den Baumaßnahmen in den Gärten koordiniert.

Antragstellung und vorbereitende Medienanschlüsse (E/TW/AW) für die Gastronomie, die Bühne und die WC-Anlage auf der Festwiese am Marstall.

Antragstellung und Einbau eines Fettabscheiders am Schlossgartenpavillon.

Antragstellung und vorbereitende Medienanschlüsse (E/TW/AW) für die Pavillons, WC-Anlage am Hippodrom sowie die Gartenwasserversorgung im südl. Schlossgarten.

Antragstellung und vorbereitende Medienanschlüsse (E/TW/AW) für den Bereich Naturgarten / Grüne Schule.

Antragstellung und vorbereitende Medienanschlüsse (E/Telekommunikation/TW/AW) für die Pavillons, Container, WC-Anlagen am Haupteingang.

usw.

X. LIEGENSCHAFTEN

Die vertragliche Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsahngelegenheiten auf der Grundlage der „Vereinbarung zu Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V ist nach Beurkundung des Grundstückskauf- und Überlassungsvertrages am 28.12.2007 abgeschlossen. Der Erwerb des Polizeigeländes Amtsstraße 21-23 im Bereich der Schlosspromenade Abschnitt 5a ist im Frühjahr 2008 beabsichtigt. Der Besitzüberlassungsvertrag für den Reisebus-Ein- und Ausstiegsbereich am Jägerweg liegt dem Betrieb für Bau und Liegenschaften zur Unterschrift vor. Eine weitere Liegenschaftsvereinbarung für

den Schlossgartenpavillon, sowie der Fläche am Jägerweg und Franzosenweg ist mit dem Land in Vorbereitung und soll Anfang Juni an die Landeshauptstadt übergeben werden.

XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wurde als Teil 1 – Bestandsaufnahme abgeschlossen. Das Konzept wurde an die Landeshauptstadt Schwerin zur Umsetzung übergeben. Zur Erarbeitung des Haushaltes 2009 wurde von der SDS und das Amt für Verkehrsmanagement das Konzept noch einmal überarbeitet.

XII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Mit den Wohnungsgesellschaften und dem Nahverkehr wird eine Stellplatzanlage im Bereich Mueßer Holz geplant. Dazu liegt ein erster Entwurf für eine PKW-Stellplatzanlage mit 1.600 Plätzen vor. Die Lösung wurde der Stadtverwaltung zur Umsetzung vorgestellt. Die Umsetzbarkeit wird geprüft. Erste vorbereitende Maßnahmen wurden veranlasst und mit der Schweriner Wohnungsgesellschaft abgestimmt.

Die Genehmigungsplanung für den Busein- und -ausstiegsplatz Jägerweg liegt zwischenzeitlich zur Genehmigung beim Bauordnungsamt der LHS vor. Für das Verkehrsleitsystem zur BUGA an Autobahnen und Bundesstraßen für PKW und Busse wurde ein Konzept erarbeitet. Dies trifft auch für das Leitsystem im BUGA Gelände zu. Zur Umsetzung haben Abstimmungen mit den Fachbereichen der Landeshauptstadt stattgefunden.

XIII. UMLAND

Zur Erstellung des „begehbaren Luftbildes“ auf dem Eingangsplatz der Bundesgartenschau wurde wie vorgesehen eine Überfliegung Mecklenburgs vorgenommen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die graphische Einarbeitung der BUGA-Umlandprojekte. Mit dem Landesamt für innere Verwaltung ist eine Kooperation in Vorbereitung. Die Mitwirkung bei der Luftbilderstellung, die Nachnutzung und die Präsentation einer Sonderschau „Schwerin im Wandel der Zeit“ sind hier die zentralen Eckpunkte.

Fortlaufend erfolgen Gespräche und Vor-Ort-Besuche hinsichtlich der inhaltlichen Untersetzung und Umsetzung der Ausstellungsbeiträge an den Standorten. Ebenso schreiten bei den Projektträgern Vorbereitungen zur Präsentation im Umlandpavillon (Standort: am begehbaren Luftbild / BUGA-Eingangsplatz) voran. Derzeit werden an die Umlandpartner BUGA-Fahnen übergeben. Hierdurch wird die „Vorfeld-Bewerbung“ weiter verstärkt.

Bei der Umsetzung des „BUGA-Radsterns“ konnten zwischenzeitlich zahlreiche Wegebaumaßnahmen auf den Weg bzw. bereits abgeschlossen werden. Der BUGA-Radstern wird schon jetzt mit großem Interesse von Radinteressierten verfolgt. Als ein zur BUGA touristisch ergänzendes Produkt wird dieser u.a. auch vom Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. dargestellt und beworben. Weitere Anbieter haben sich dieses Themas angenommen.

XIV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Regelmäßig informieren die Medien über die Aktivitäten zu und um die Bundesgartenschau in Schwerin. Die BUGA GmbH gibt fortlaufend Pressemitteilungen an die Medien heraus.

Seit Dezember 2007 gibt die BUGA GmbH einen Newsletter mit dem Titel „BUGA-Kompakt“ heraus. Er wird an angemeldete Interessenten weltweit elektronisch verschickt und kann auch im Internet angesehen werden. Die Anzahl der Anmeldungen steigt stetig und liegt derzeit bei knapp 500.

Zur Medienpartnerschaft mit der Schweriner Volkszeitung wurden die Gespräche fortgesetzt. Neben dem Zeitungsverlag Schwerin und dem Zeitungsverlag Schleswig-Holstein will auch die Zeitungsgruppe Nord (Verbreitungsgebiet im Großraum Hamburg) an der Medienpartnerschaft teilhaben. Der vom ZVS vorgelegte Vertragsentwurf wurde nach verhandelt und den finanziellen Möglichkeiten der BUGA GmbH angepasst.

Mit dem Norddeutschen Rundfunk werden ebenfalls weitere Gespräche über eine Medienpartnerschaft geführt. Durch den Wechsel an der Spitze des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern wird eine Vereinbarung voraussichtlich erst im II. Quartal 2008 abgeschlossen. Die On-air- und Off-air-Aktivitäten des NDR werden von der Intendanz in Hamburg direkt gesteuert.

Für die Medienarbeit in der Region Berlin-Brandenburg wurde eine Freie Journalistin vertraglich gebunden. Anne Laxy hat einen separaten Newsletter für den Medienraum Berlin-Brandenburg erstellt. Zudem werden regelmäßig Pressemitteilung und Presseaussendungen verschickt.

Die Standard-Pressematerialien (Pressemappe) wurde aktualisiert.

Um die Reichweite der versandten Pressemeldungen zu überprüfen wurde seit 01.Mai 2008 eine externe Medien- und Presseagentur beauftragt. Landau Media macht für die Bundesgartenschau GmbH vorerst bis 30.04.2009 den deutschlandweiten Presseauschnitt im Printbereich. Im Monat Mai wurden knapp 350 Meldungen aus ganz Deutschland gefunden. Bis zur Bundesgartenschau wird sich diese Zahl deutlich erhöhen.

Zudem wurde LifePR – eine Presseserviceagentur – beauftragt, die versandten Pressemeldungen regelmäßig an einen Journalisten- und Printmedienverteiler (4.000 Stk.) zu versenden. Dadurch erreichen wir eine höhere Abdruckrate und mehr Bekanntheit der BUGA 2009 in Schwerin.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Nach der englischen Version und der Möglichkeit, rechtfreie Fotos in Druckqualität von der Internetseite herunter zu laden, werden auch bewegte Bilder zu besonderen Anlässen eingestellt.

Der überarbeitete BUGA-Image-Clip ist im Internet anschaulich.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Die Zahl der Zugriffe auf die BUGA-Seiten hat sich nach der Überarbeitung des Internetauftritts im Januar 2007 bis zum Jahresende mehr als verdoppelt. Derzeit werden rund 24.000 Besuche pro Monat registriert.

Um die Attraktivität des Internetauftritts weiter zu steigern, gibt es seit dem 23.April 2008 (ein Jahr vor der Eröffnung!) ein Gewinnspiel. Die Preise werden von Unternehmen aus der Region zur Verfügung gestellt. Bei jeder Mitmachaktion gibt es drei Preise zu gewinnen. Das erste BUGA-Gewinnspiel wurde gut angenommen. Die Auslosung fand in der 22. KW statt. Das zweite BUGA-Gewinnspiel startet am 01.07.2008. Die Gewinnspiele werden regelmäßig beworben.

Zu besonderen Aktionen werden eigenständig Filme/ Clips gedreht, bearbeitet und ins Internet zum Download und Anschauen gestellt. (Beispiel: Auslosung BUGA-Gewinnspiel, Brücken für die Schwimmende Wiese)

XV. MARKETING

Print/Werbung

Die Neuauflage des Basisflyers – deutsch – wird derzeit vorbereitet. Die sehr hohe Nachfrage nach diesem Produkt bei Messen und Promotions macht dies notwendig, nach nur fünf Monaten Laufzeit bei einer Auflage von 100.000 Stück. Berücksichtigt werden die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Planung und Durchführung.

In Arbeit befindet sich ebenfalls ein Basisflyer der BUGA Schwerin 2009 in englischer Sprache. Hierbei gilt zu beachten, dass über eine Kooperation mit dem Landesvermessungsamt Kartenmaterial des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt wird, um die Nutzungsdauer des Produktes zu erhöhen.

Printprodukte, wie zum Beispiel Sonderflyer zu aktuellen Themen, wie Einschränkungen im BUGA-Gelände für Schweriner und Besucher, aber auch Themenbroschüren, wie die zum Thema Kinder- und Jugendbildung werden vorbereitet und terminlich dem Bedarf angepasst umgesetzt.

Mit der Firma Ströer / DSM wurden erste Gespräche zur Umsetzung der Werbestrategie der Bundesgartenschau Schwerin 2009 geführt. Diese werden im zweiten Quartal 2008 konkretisiert und fachlich untersetzt.

Die weitere Vervollständigung des Veranstaltungsplanes/ -kalenders ist der Arbeitsschwerpunkt des Bereiches Veranstaltungen. Dazu werden weiterhin eine Vielzahl von Gesprächen mit Partnern, Institutionen, Vereinen, Verbänden und Künstlern geführt um ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für die BUGA zu erstellen.

Einzelne Projekte, wie zum Beispiel das Jazzfest, das Tanzfest oder das Mecklenburgische Chorfest sind in der Vorbereitung weit fortgeschritten.

Mit Vertretern und Institutionen der Stadt Schwerin gibt es einen ständigen Austausch und Abstimmungen zur Veranstaltungstätigkeit im BUGA-Jahr 2009.

Vertrieb

Im Jahr 2008 präsentiert sich der Vertrieb wieder auf zahlreichen Busfachmessen deutschlandweit. Gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft werden die BUGA 2009 sowie die Stadt Schwerin erfolgreich präsentiert. Dort können zahlreiche neue Kontakte akquiriert werden.

Das aktuelle Verkaufshandbuch 2009 der Stadt Schwerin und der BUGA GmbH ist zur ITB 2008 erschienen und wurde dort zahlreich ausgehändigt. Weiterhin wird das Verkaufshandbuch auf Anfrage verschickt.

Eine zweite Buspräsentation wurde am 27. Mai 2008 in Schwerin durchgeführt, zu der Busunternehmer aus ganz Deutschland nach Schwerin eingeladen waren. Dort hatten sie die Möglichkeit, sich einen ersten Eindruck während einer BUGA Präsentation, einer anschließenden Begehung des BUGA Geländes, einer Stadtführung und einer Rundfahrt mit der Weißen Flotte zu verschaffen.

Am 5. Juni 2008 und 6. Juni 2008 fand in Schwerin die busblickpunkt Leserreise statt. Gemeinsam mit den touristischen Partnern der Stadt Schwerin und des Umlandes wurde ein attraktives Programm zusammengestellt. Zusätzlich plant der bdo (Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen e.V.) im September eine Reise nach Schwerin.

Durch zahlreiche Sales Calls werden die bestehenden Kontakte zu Busunternehmern und touristischen Partnern deutschlandweit aufgenommen und vertieft. Zusätzlich wird es Mailings zu besonderen Anlässen/ Themen an die Busunternehmer geben. Ebenso wird der neu aufgelegte Flyer verstärkt deutschlandweit verteilt und versendet.

Ticketing

Das Kassen- und Einlasssystem ist ausgeschrieben. Die Ausschreibung erbrachte drei Angebote. In der 23. Kalenderwoche wird der Zuschlag für das Kassen- und Einlasssystem erfolgen. Es liegt eine

praktikables Muster für Vertriebsvereinbarungen vor. Damit können kurzfristig die ersten Angebote ausgegeben werden.

Für die Sicherung der warenwirtschaftlichen Vorgänge zum Kartenvertrieb wird die Zusammenarbeit mit der SIS, den Stadtwerken und weiteren Partnern organisiert. Die technischen Voraussetzungen für den Betrieb des Kassen- und Einlasssystems und der Telekommunikation (Datenverbindungen und Einlasssituationen) sind weitgehend abgestimmt. Ein großer Teil befindet sich bereits in der Realisierung.

Mit dem Bereich Vertrieb werden die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den Betrieb des BUGA-Service-Center erarbeitet und die notwendigen Realisierungsschritte eingeleitet.

Verkaufsförderung / Messen / Promotion - VA

Im ersten Halbjahr dieses Jahres konnten mit rund fünfzig Veranstaltungen und Messebeteiligungen etwa die Hälfte der für 2008 geplanten Auftritte realisiert werden. In den zurückliegenden Wochen und Monaten bezogen sich die Bewerbung der BUGA auf Stadtfesten und Veranstaltungen in Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Dieses wird weiter fortgesetzt.

Die im April dieses Jahres in Oldenburg gestartete Roadshow 2008 der Hochschule Wismar, die in 8 Städten Deutschland präsentiert wird, findet zur Zeit ihre Fortsetzung. Diese wird wieder in Kooperation mit der Stadt Schwerin und der BUGA durchgeführt und findet weiterhin eine sehr große Resonanz.

„Schwerin, die Stadt der Bundesgartenschau 2009“ war das Motto der sehr erfolgreichen Aktionstage vom 24. und 25. Mai auf der Landesgartenschau in Schleswig.

Die Abstimmungen mit der Staatskanzlei anlässlich der M-V Präsentation am Tag der deutschen Einheit vom 3.- 5. Oktober dieses Jahres in Hamburg laufen sehr kooperativ und planmäßig. Die BUGA wird einen breiten Raum in der MV-Landespräsentation einnehmen.

Ebenso erfolgen die Vorarbeiten für die BUGA-Präsentationen beim MV-Tag in Ribnitz-Damgarten, dem Niedersachsentag in Winsen und dem Brandenburger Tag in Königs-Wusterhausen.

Sponsoring

Das Finanzkonzept der Bundesgartenschau Schwerin 2009 sieht Einnahmen aus Sponsoringleistungen, Vergabe von Lizenz- und Lieferrechten in Höhe von 1.300 T€ vor.

Darunter fallen sowohl Barleistungen als auch Budget entlastendes bzw. erhöhendes Sachsponsorring.

Zur Untersetzung der Einnahmeerwartungen aus dieser Position hat die Buga ein Sponsoringkonzept entwickelt, das die Einwerbung von Sponsoringleistungen nach verschiedenen Zielgruppen und Leistungskategorien vorsieht.

Bisher konnte ein Sponsoringvertrag im Bereich des „Premiumsponsoring“ mit dem Unternehmen Unilever / Langnese in einem Vertragsvolumen von 320.000 € netto abgeschlossen werden.

Ein weiterer Vertrag dieser Kategorie über ein Volumen von 500.000 € brutto ist mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband / Sparkasse Mecklenburg Schwerin am 24.04.2008 durch den OB und die Vorstände des OSV und der Sparkasse unterzeichnet worden.

Weitere Verträge dieser Größenordnung sind im Bereich der Medialeistungen vorgesehen und befinden sich im Stadium abschließender Gespräche.

Hierunter zählt der vorgesehene Vertrag mit der Zeitungsverlag Schwerin GmbH in einem Volumen von ca. 130.000 € in Form von Medialeistungen.

Ebenso befindet sich ein Vertrag mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH mit einem derzeitigen Sponsoringvolumen von 200.000 €, das bei entsprechender Budgetierung von Eigenmitteln bei der Buga um weitere 60.000 € aufgestockt werden kann.

Mit der Fruchtquell Getränkeindustrie GmbH Dodow ist ein Sponsoringvertrag in Höhe von 100.000 € netto abgeschlossen.

In vergleichbarer Größenordnung wird ein Vertrag mit einer Brauerei angestrebt. Hier laufen derzeit noch Sondierungsverhandlungen mit mehreren Brauereien.

Ein Vertragsentwurf mit einem Sponsoringvolumen von 45.000 € wird mit der Coca Cola AG derzeit verhandelt.

Ein Vertrag über Sachleistungen in Höhe von ca. 70.000 € ist mit der Travag Schwerin GmbH in Vorbereitung.

Mit der Firma FSN Fördertechnik wird das Sponsoring von Sachleistungen bei Transport- und Reinigungstechnik in einem Umfang von ca. 30.000 € verhandelt.

Etwa in gleichem Volumen bewegt sich ein angestrebtes Engagement mit der Firma Gardena bei Bewässerungstechnik und Gartengeräten.

Mit dem Textilhaus Kressmann sind Verhandlungen über die Ausstattung von Buga Mitarbeitern und externen Kräften mit Bekleidung einvernehmlich abgeschlossen. Ein Vertrag kann kurzfristig zum Abschluss gebracht werden.

Die Gespräche mit dem Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg Schwerin zur Einbeziehung regional ansässiger Unternehmen werden zur Zeit intensiviert.

Mit der AOK Mecklenburg sind Gespräche über eine Kooperation oder ein Sponsoringengagement aufgenommen worden.

Zu weiteren regionalen und überregionalen Unternehmen und Verbänden besteht Kontakt, Verhandlungen werden kurzfristig aufgenommen bzw. fortgeführt.

XVI. VERANSTALTUNGEN

Die weitere Vervollständigung des Veranstaltungsplanes/ -kalenders ist der Arbeitsschwerpunkt des Bereiches Veranstaltungen. Dazu werden weiterhin eine Vielzahl von Gesprächen mit Partnern, Institutionen, Vereinen, Verbänden und Künstlern geführt um ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für die BUGA zu erstellen.

Einzelne Projekte, wie zum Beispiel das Jazzfest, das Tanzfest oder das Mecklenburgische Chorfest sind in der Vorbereitung weit fortgeschritten.

Mit Vertretern und Institutionen der Stadt Schwerin gibt es einen ständigen Austausch und Abstimmungen zur Veranstaltungstätigkeit im BUGA-Jahr 2009.